

zur Verhandlung. Man sollte glauben, die Kammer wäre über diesen Antrag so schnell als möglich zur Tagesordnung übergegangen, um ihre Zeit zu etwas Nützlicherem zu verwenden, aber nein, es fanden sich noch zwei Abgeordnete, Winter und Hansen, die für den Antrag sprachen und trotz der starken Abweisung des Ministerpräsidenten wurde der Antrag mit 48 gegen 16 Stimmen einem Ausschuss von 9 Mitgliedern überwiesen.

Italien.

Rom, 25. Nov. In der heutigen Sitzung der Deputirtenkammer wurde der von der Rechten aufgestellte Candidat Biancheri mit 236 Stimmen zum Präsidenten gewählt. Der von der Oppositionspartei aufgestellte Candidat Depretis erhielt 172 Stimmen.

Spanien.

Die spanische Regierung bemüht sich, nicht allein die Journale des Landes mundtot zu machen, sondern sie läßt auch jetzt noch fremde Kriegsberichterstatter, die sich ein freies Wort über die traurige Kriegsführung erlauben, einstecken. — Die Correspondenten der „New-York Times“ und des „New-York Herald“, Buckland und Mac-Gaham, sind, wie der „Agence Havas“ von der spanischen Grenze gemeldet wird, von den spanischen Regierungstruppen in der Nähe von Brun verhaftet und in Fuenterrabia internirt worden. Buckland ist indeß wieder entflohen, während Mac-Gaham sich noch im Gefängniß befindet. Es sollen Schritte zur Befreiung desselben gethan sein. — Die Carlisten haben am 25. früh einen Angriff auf San Marcial, welche Position die Regierungstruppen von ihren Eroberungen bei Brun allein noch im Besitze haben, gemacht, wurden aber zurückgeworfen. — Aus Madrid wird gemeldet, daß Serrano im December nach dem Norden gehen wolle, um die militärischen Unternehmungen zu beschleunigen. — Welche Ironie!

England.

London 24. Novbr. Aus Dover wird gemeldet, daß sich die Kaiserin von Rußland heute Vorm. um 11 Uhr in Begleitung des Großfürsten-Thronfolgers und des Großfürsten Alexis nach Calais eingeschifft hat. Der Herzog von Edinburgh, der russische Botschafter, Graf Schuwalow, und der Oberkammerherr der Königin, Viscount Sydney, geleiteten die Kaiserin bis Dover. Die gesammte Garnison bildete die Ehrenwache.

Asien.

Nach in London eingegangenen Nachrichten aus Bombay hat Shir Ali Khan die Verhaftung von Jacub Khan aus Besorgniß vornehmen lassen, daß letzterer Herat an Persien abtreten werde. — Nach Berichten, welche der „Times“ aus Calcutta zugegangen sind, fürchtet man dort, daß die Gefangensetzung von Jacub Khan ernsthaftere Verwickelungen zur Folge haben und zu einer Intervention der Regierung von Ostindien Veranlassung geben könne.

Bermischtes.

— Unter sehr großem Andrang des Publikums fand am 23. November vor dem Schwurgerichte in Olmütz gegen den 23jährigen Kellner Leopold Freud aus Lutz in Ungarn, der in der Nacht vom 2. zum 3. November zwischen Rojetein und Chropin in einem

Eisenbahncoupee zweiter Classe den Deconomlebensretter ermordete und beraubte, Verhandlung statt. Der Angeklagte, bereits mehrfach wegen Diebstahl bestraft, war der That geständig und wurde zum Tode durch den Strang verurtheilt.

— In der Nacht vom 14. auf den 15. d. M. ereignete sich auf der Eisenbahn, die von Bologna nach Rimini und am Adriatischen Meer entlang nach Süden fährt, ein schweres Unglück. Es herrschte ein starkes Schneegestöber und der von Süden kommende Personenzug blieb um halb 10 Uhr Abends bei Castel S. Pietro, der dritten Station vor Bologna, stecken und zwar, wie die „Gazz. dell' Emilia“ erzählt, weil der Schnee den Aschekasten unter der Locomotive ganz angefüllt hatte und der Maschine den Luftzug abschchnitt. Ein Heizer stieg ab, um den Fehler zu beheben und den Schnee auszuräumen, aber der Locomotivführer vergaß dabei, dem wie gewöhnlich dem Personenzuge eine Viertelstunde später nachfolgenden Lastzuge durch Pfeifen das Haltesignal zu geben. So fuhr denn der Lastzug ungewarnt in den stehenden Personenzug hinein, drei Wagen wurden zertrümmert und vier umgestürzt. Es war eine furchtbare Scene, über 30 Personen wurden mehr oder weniger schwer verletzt; ein Post-Conducteur blieb todt, der erwähnte Heizer wurde schwer verwundet.

— Laut einem Kabel-Telegramm aus New-York ist durch einen heftigen, von Süden kommenden Wirbelsturm die Hälfte der Stadt Tuscumbia in Alabama zerstört worden. Von den Bewohnern der Stadt büßten 12 das Leben ein; viele andere Personen wurden mehr oder weniger beschädigt.

— Im Monat October d. J. wanderten über Hamburg 5242 und über Bremen 3052 Personen aus. Die ganze Auswanderung seit Anfang dieses Jahres bis Ende October beträgt über Hamburg 39,285 und über Bremen 28,164, zusammen 67,449 Personen.

— Die englische Admiralität hat soeben eine sehr sorgfältige Zusammenstellung der Unfälle, welche im ersten Halbjahr 1873 englische Schiffe betroffen haben, veröffentlicht. Hiernach sind im erwähnten Zeitraum 82 Schiffe mit der ganzen Mannschaft und Ladung untergegangen, 16 gingen verloren, von denen theils Mannschaft, theils Ladung gerettet werden konnten. Todesfälle ereigneten sich 728 und zwar fielen 81 Leute über Bord, 346 kamen durch Collisionen von Schiffen und 122 durch Schiffbruch um, die 179 anderen sind durch Wegspülungen, Resselexplosionen u. s. w. um's Leben gekommen. Der Untergang des „Northfleet“ kostete allein beinahe 300 Menschenleben. Ferner fehlen von 83 Schiffen sämtliche Nachrichten, auf ihnen waren 1025 Personen, die man sammt den Schiffen mit Ladung für verloren halten muß.

— Als am 24. d. früh gegen 19 Uhr etwa 140 Frauen und Mädchen in dem Füllsaale des Artillerielaboratoriums zu Hannover mit Patronenfertigung beschäftigt waren, erfolgte, wie der „Hann. Cour.“ meldet, in dem Augenblicke, in welchem ein Soldat des 3. Garderegiments zu Fuß mit einem Fasse Pulver in den Arbeitsraum trat, eine gewaltige Explosion, welche das Gebäude in Trümmer legte